



Stadtrat

Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
Tel. 071 388 41 11
Fax 071 229 13 30
info@stadtgossau.ch
www.stadtgossau.ch



Leitsätze der Stadtentwicklung 2009

Ersetzen die Leitsätze vom 5. Februar 2002

Vom Stadtrat verabschiedet am 15. April 2009
Vom Stadtparlament beschlossen am

Leitsätze der Stadtentwicklung 2009

Leitsatz 1

Goss<au.ch – ein familienfreundlicher Platz>

Gossau ist für seine Familienfreundlichkeit bekannt. Die Stadt unterstützt Familien verschiedener Ausprägungen mit einem vielfältigen und vorzüglichen Bildungs- und Betreuungsangebot. Sie schafft gute Voraussetzungen für ein aktives Leben in Beruf und Freizeit. Sie sorgt für familienfreundliche Quartiere und attraktive öffentliche Anlagen.

Leitsatz 2

Goss<au.ch – ein bunter Platz>

Gossau entwickelt Stadtkern und -zentrum zum städtischen Ort, der auch für zentrumsnahes Wohnen attraktiv ist. Der historisch gewachsene Stadtkern zeichnet sich aus durch hohe Aufenthaltsqualität und Identität. Er ist Ort für kundenintensive Dienstleistungen, für Einkauf, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Kultur ist ein Teil der Standortqualität.

Leitsatz 3

Goss<au.ch – ein leistungsfähiger Platz>

Gossau nimmt dank seinen räumlichen Möglichkeiten und der guten Erreichbarkeit eine Bedeutung im Wirtschaftsraum St. Gallen ein. Die Stadt ist aufgeschlossen gegenüber den Bedürfnissen der Wirtschaft. Bestandespflege und die Ansiedlung hochwertiger Unternehmen sind ihr wichtig.

Leitsatz 4

Goss<au.ch – ein partnerschaftlicher Platz>

Gossau sucht die Zusammenarbeit innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes St. Gallen. Behörden und Verwaltung pflegen eine offene und vertrauensbildende Kommunikation.

Leitsatz 5

Goss<au.ch – ein energiebewusster Platz>

Gossau verpflichtet sich zu einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Energiepolitik, die sich auf eine 2000W-Gesellschaft ausrichtet. Dabei stehen die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion des CO₂-Ausstosses im Vordergrund. Zentrale Aufgabe ist die Förderung erneuerbarer Energien.

Leitsatz 1

Goss<au.ch – ein familienfreundlicher Platz>

Gossau ist für seine Familienfreundlichkeit bekannt. Die Stadt unterstützt Familien verschiedener Ausprägungen mit einem vielfältigen und vorzüglichen Bildungs- und Betreuungsangebot. Sie schafft gute Voraussetzungen für ein aktives Leben in Beruf und Freizeit. Sie sorgt für familienfreundliche Quartiere und attraktive öffentliche Anlagen.

Ziel 1.1	Gossau verfügt über ein gutes, breites und regional vernetztes Angebot an Schul- und Weiterbildung.
Stärken	In Gossau besteht ein vielfältiges und gutes Angebot an öffentlichen und privaten Schulen. Die Nähe sowie die Zusammenarbeit mit der PHSG eröffnen Chancen für die Entwicklung der Schulen in Gossau.
Schwächen	Die kommunale und regionale Vernetzung ist ausbau- und verbesserungsfähig. Bei den Schulanlagen besteht Nachholbedarf im Infrastrukturbereich.
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler-, Eltern- und Lehrkräfte-Zufriedenheit > 90 % - Quote der Schulabgänger mit Wechsel in weiterführende Schulen, Berufslehren und geregelte Tätigkeiten liegt über dem kantonalen Durchschnitt - Im Leistungsvergleich "Stellwerk" liegt das Resultat über dem kantonalen Durchschnitt.
Ziel 1.2	Gossau verfügt über viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen dank innovativen Vereinen und attraktiver Infrastruktur.
Stärken	Das Vereinsangebot ist vielfältig. Dank der IG-Sport sowie der IG Kultur ist das Angebot gut vernetzt. Das Infrastrukturangebot deckt die primären Bedürfnisse ab. Nationale Vereins-Erfolge stärken die Identifikation.
Schwächen	Teile der Bevölkerung werden ungenügend angesprochen.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Vereine - Anzahl aktive Vereinsmitglieder - über 90 % der Jugendlichen sind Mitglied in einem Verein
Ziel 1.3	Der öffentliche Raum ist sicher und sauber.
Stärken	Eine funktionierende Grundorganisation ist vorhanden.
Schwächen	Der öffentliche Raum wird teilweise als verschmutzt oder unsicher wahrgenommen. Die Sensibilisierung ist zu wenig ausgeprägt. Massnahmen gegen Littering und Vandalismus greifen noch zu wenig.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl der Bevölkerung

Ziel 1.4	Die Quartiere sind mit dem öffentlichen Verkehr besser ans Stadtzentrum angebunden. Die innerstädtische Benützungsfrequenz des öffentlichen Verkehrs steigt innert 15 Jahren um 40 Prozent. Ein mindestens gleich bleibender Kostendeckungsgrad ist anzustreben.
Zwischenziele	Ausgehend von Stand Ende 2009: Erhöhung um 10 Prozent innert 3 Jahren (bis Ende 2012) Erhöhung um 20 Prozent innert 7 Jahren (bis Ende 2016) Erhöhung um 30 Prozent innert 10 Jahren (bis Ende 2019)
Stärken	Die Ost-West-Achse und der Bahnhof sind mit dem Bus gut erschlossen.
Schwächen	Die Anbindung der Quartiere an das Stadtzentrum ist ungenügend. Die Akzeptanz in der Bevölkerung und der Stellenwert des OeV sind zu wenig ausgeprägt. Ein Mobilitätsmanagement fehlt.
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none">- Anzahl Fahrgäste- Querschnittsfrequenzen- Zahl der Massnahmen zum Mobilitätsmanagement

Ziel 1.5	Der Wohnort Gossau ist finanziell attraktiv. Die Verschuldung der Stadt bleibt tief.
Stärken	Gossau ist im regionalen Vergleich eine steuergünstige Stadt. Obwohl die Steuerkraft durchschnittlich hoch ist, liegt der Gossauer Steuerfuss kantonal gesehen im guten 11. Rang (2008). Trotz der günstigen Rahmenbedingungen sind die Wohnkosten in Gossau relativ niedrig. Die Verschuldung der Stadt liegt pro Einwohner lediglich bei CHF 125 (2008).
Schwächen	Die neue Steuergesetzgebung führt tendenziell zu einer Angleichung der Steuerfüsse im Kanton.
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none">- Verschuldung der Stadt pro Einwohner- Gemeindesteuerfuss in Relation zu den Nachbargemeinden- Frei verfügbares Einkommen gemäss CS-Studie

Leitsatz 2

Goss<au.ch – ein bunter Platz>

Gossau entwickelt Stadtkern und -zentrum zum städtischen Ort, der auch für zentrumsnahes Wohnen attraktiv ist. Der historisch gewachsene Stadtkern zeichnet sich aus durch hohe Aufenthaltsqualität und Identität. Er ist Ort für kundenintensive Dienstleistungen, für Einkauf, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Kultur ist ein Teil der Standortqualität.

Ziel 2.1	In Gossau bestehen ein vielfältiges kulturelles Leben und Freizeitaktivitäten mit einem Schwergewicht im Stadtzentrum. Es finden regelmässig Anlässe statt, die über die Region hinaus Besucher anziehen.
Stärken	Gossau verfügt über ein breites Vereinsleben, eine Vielfalt an Veranstaltungen und verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung. Der Fürstenlandsaal zieht Gäste nach Gossau. Gossau ist verkehrsmässig gut erreichbar.
Schwächen	Gossau lässt bezüglich „Events“ noch Wünsche offen.
Indikatoren	- Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen

Ziel 2.2	Stadtkern und Stadtzentrum sind für den nichtmotorisierten Verkehr sicher und attraktiv. Der Schwerverkehr aus dem Industriegebiet Gossau Ost benutzt die A1.
Stärken	Gossau verfügt über einen kompakten Stadtkern mit Detailhandelsgeschäften in bequemer Gehdistanz. Die topografischen Voraussetzungen für den Veloverkehr sind gut. Die Ost-West-Verbindungen und die Anbindung an den Bahnhof sind ausgezeichnet. Die A1 nimmt wesentlichen Durchgangsverkehr ab. Die 2009 beschlossene Stadtkerngestaltung reduziert im Zentrum die gefahrenen Geschwindigkeiten.
Schwächen	Die St. Gallerstrasse kann die Funktion als Einkaufsstrasse wegen ihrer starken Trennwirkung und den hohen Lärmimmissionen noch nicht wahrnehmen. Das Radwegnetz ist in Nord-Süd-Richtung zu wenig verknüpft. Der starke Verkehr auf Hauptverkehrsachsen und im Stadtkern verunsichert schwächere Verkehrsteilnehmende.
Indikatoren	- Unfallstatistik der Kantonspolizei - Sicherheitsgefühl der Bevölkerung - Personenwagenverkehr auf der St. Gallerstrasse(DTV) - Lastwagenanteil auf der St.Gallerstrasse

Ziel 2.3	Das Stadtzentrum ist attraktiv zum Einkaufen, Verweilen, Wohnen und Arbeiten sowie für vielfältige Aktivitäten von Kultur und Freizeit.
Stärken	Gossau hat Zentrumsfunktion für die nördlichen Nachbargemeinden. Der historisch gewachsene Stadtkern und die angrenzenden Gebiete enthalten ein hohes Entwicklungspotenzial.
Schwächen	Der Einkaufsstandort Gossau wird konkurrenziert durch die Fachmärkte in St.Gallen West und das Angebot im Zentrum von St. Gallen. Zum Teil fehlen die Akzeptanz der Anwohner für Anlässe im Stadtzentrum. Die Wohnqualität und die Vermietbarkeit der Wohnungen entlang der Hauptverkehrsachsen sind eingeschränkt.
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none">- Anzahl Einwohner im Stadtzentrum- Anzahl Aktivitäten auf den Plätzen im Zentrum

Ziel 2.4	Kultur und Kunstinstallationen sind Identitätsstifter im öffentlichen Raum. Die Stadt nimmt deshalb ihre Verantwortung in der Förderung von Kunst, Musik und Literatur wahr.
Stärken	Einige Anlässe haben sich in Gossau etabliert (Künstlertage, Blues Nights, arte notturna). Das Kulturkonzept ist erstellt. Die IG Kultur ist gegründet.
Schwächen	Kunst im öffentlichen Raum ist praktisch inexistent.
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none">- Neu installierte Kunstobjekte im öffentlichen Raum und in öffentlichen Bauten

Leitsatz 3

Goss<au.ch – ein leistungsfähiger Platz>

Gossau nimmt dank seinen räumlichen Möglichkeiten und der guten Erreichbarkeit eine Bedeutung im Wirtschaftsraum St. Gallen ein. Die Stadt ist aufgeschlossen gegenüber den Bedürfnissen der Wirtschaft. Bestandespflege und die Ansiedlung hochwertiger Unternehmen sind ihr wichtig.

Ziel 3.1	Gossau steigert den Anteil der Betriebe mit anspruchsvollen Arbeitsplätzen sowie zukunftsgerichteten Produkten und Dienstleistungen und verfügt über ein entsprechendes Flächenangebot.
Stärken	Die Standortvoraussetzungen (Arbeitskräftepotential, Infrastruktur, Erreichbarkeit, Steuern, Abgaben) sind gut. Der Prozess für weitere Einzonungen ist initialisiert.
Schwächen	Aufgrund der Branchenstruktur ist die Steuerkraft durchschnittlich. Es besteht ein Defizit an Bauland für Gewerbe und Industrie.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Steuerkraft juristischer Personen der vergangenen fünf Jahre - Grösse der verfügbaren Baulandreserve für gewerblich-industrielle Nutzungen

Ziel 3.2	In gegenseitigem Interesse für den Lebens- und Wirtschaftsraum pflegen Stadt und Wirtschaft ein partnerschaftliches Verhältnis.
Stärken	Gossauer Wirtschaftsverbände und die Stadt Gossau pflegen eine gute Zusammenarbeit. Die Standortmarketingorganisation ist institutionalisiert.
Schwächen	
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung durch Wirtschaftsverbände - Kennzahlen des Standortmarketings

Leitsatz 4

Goss<au.ch – ein partnerschaftlicher Platz>

Gossau sucht die Zusammenarbeit innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes St. Gallen. Behörden und Verwaltung pflegen eine offene und vertrauensbildende Kommunikation.

Ziel 4.1	Gossau löst als Dienstleistungszentrum Aufgaben im Auftrag von Nachbargemeinden und nutzt gemeinsam regionale Infrastrukturen.
Stärken	Die Grösse der Stadt Gossau ermöglicht es, die meisten öffentlichen Aufgaben eigenständig und in hoher Qualität zu lösen. Aus der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden resultiert ein Deckungsbeitrag an die Verwaltungskosten. Es bestehen verschiedene Zusammenarbeiten in den Bereichen Sicherheit, Administration, Energie und Versorgung.
Schwächen	
Indikator	- Zahl der gemeinsam mit Nachbargemeinden gelösten Aufgaben

Ziel 4.2	Die Stadt schafft ein Klima, in dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft wohlfühlen und integrieren.
Stärken	Gefässe dazu sind vorhanden (Vereine, Veranstaltungen). Sportvereine haben viele ausländische jugendliche Mitglieder integriert.
Schwächen	Teilweise bestehen Berührungängste und Vorbehalte.
Indikatoren	- Anzahl aktive Vereinsmitglieder - Anzahl der Vereine mit Label „SportvereinT“ - Aktivitäten für Neu-Zuzüger

Ziel 4.3	Die städtische Verwaltung nutzt bei Entscheiden den Ermessensspielraum zu Gunsten der Kunden.
Stärken	Periodische Kundenbefragungen zeigen ein positives Bild. Verbesserungsanstösse werden wahrgenommen.
Schwächen	
Indikator	- Zufriedenheit der Kundschaft

Leitsatz 5

Gossau.ch – ein energiebewusster Platz

Gossau verpflichtet sich zu einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Energiepolitik, die sich auf eine 2000W-Gesellschaft ausrichtet. Dabei stehen die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion des CO₂-Ausstosses im Vordergrund. Zentrale Aufgabe ist die Förderung erneuerbarer Energien.

Ziel 5.1	Die Stadt Gossau übernimmt eine Vorbildfunktion in der haushälterischen Nutzung der Ressourcen und verwendet bei eigenen Bauten die neuesten Energiestandards.
Stärken	Gossau ist Energiestadt.
Schwächen	Eine Sanierungsstrategie für öffentliche Bauten fehlt und somit auch die Vorbildfunktion der Stadt Gossau.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl städtischer Liegenschaften mit Minergiestandard MINERGIE-P-ECO® - Beim Re-Audit der Energiestädte erreicht Gossau 2011 das Goldlabel

Ziel 5.2	Die Stadt Gossau fördert Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien. Sie schafft finanzielle Anreize zur nachhaltigen Reduktion des Energieverbrauchs
Stärken	Es besteht ein grosses Potential an erneuerbaren Energien auf dem Gebiet der Stadt Gossau (Biomasse, Sonnenenergie, Geothermie, Grundwasser). Die Stadt hat einen Energiefonds zur Unterstützung von energiesparenden Massnahmen. Die Regionale Zusammenarbeit mit St. Gallen und Gaiserwald ist institutionalisiert.
Schwächen	Bisher fehlten finanzielle Anreize.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> - aus erneuerbaren Energien produzierte elektrische Energie - Verbrauchsanteil erneuerbare und nicht erneuerbare Energie - Anzahl Energieberatungen - Anzahl unterstützte Projekte aus Energiefonds